

Palmsonntag

5. April 2020

Jesus „marschiert“ in Jerusalem ein

Nachdem Jesus dieses Gleichnis erzählt hatte, zog er weiter, hinauf nach Jerusalem. In der Nähe der Ortschaften Betfage und Betanien am Ölberg schickte er zwei seiner Jünger fort mit dem Auftrag: »Geht in das Dorf da drüben! Am Ortseingang werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch geritten ist. Bindet ihn los und bringt ihn her! Und wenn euch jemand fragt: ›Warum bindet ihr den Esel los?‹, dann antwortet: ›Der Herr braucht ihn.‹« Die beiden gingen hin und fanden alles so, wie Jesus es ihnen gesagt hatte. Als sie den Esel losbanden, fragten die Besitzer: »Warum bindet ihr den Esel los?« »Der Herr braucht ihn«, antworteten sie und brachten ihn zu Jesus. Sie legten ihre Kleider über das Tier und ließen Jesus aufsteigen. Während er einherritt, breiteten die anderen Jünger ihre Kleider als Teppich auf die Straße. Als Jesus dann an die Stelle kam, wo der Weg den Ölberg hinunterführt nach Jerusalem, brach die ganze Menge der Jünger, die Männer und Frauen, in lauten Jubel aus. Sie priesen Gott für all die Wunder, die sie miterlebt hatten. Sie riefen: »Heil dem König, der im Auftrag des Herrn kommt! Gott hat Frieden bereitet im Himmel! Ihm in der Höhe gehört alle Ehre!« Ein paar Pharisäer riefen aus der Menge: »Lehrer, bring doch deine Jünger zur Vernunft!« Jesus antwortete: »Ich sage euch, wenn sie schweigen, dann werden die Steine schreien! Lukas 19, 28-40

Passafest

Im Frühlingsmonat, wenn die Getreideernte beginnt, sollt ihr zu Ehren des Herrn das Passafest feiern. Denn in diesem Monat hat der Herr, euer Gott, euch mitten in der Nacht aus Ägypten in die Freiheit geführt. Ihr müsst zu diesem Fest an die Stätte kommen, die der Herr, euer Gott, dafür auswählen wird, dass sein Name da wohnt. 5.Mose 16, 1-2

Auf dem nach Jerusalem

Ein Lied Davids, zu singen auf dem Weg nach Jerusalem. Wie habe ich mich gefreut, als man zu mir sagte: »Komm mit, wir gehen zum Haus des Herrn!« Nun sind wir angelangt, wir haben deine Tore durchschritten und stehen in dir, Jerusalem. Jerusalem, du herrliche Stadt, von festen Mauern geschützt! Ps.122, 1-3

Der Messias wird erwartet

Ein Lied, zu singen auf dem Weg nach Jerusalem. Ich richte meinen Blick hinauf zu dir, zum Himmel hinauf, wo du thronst. Voll Erwartung blicken die Knechte auf die Hand ihres Hausherrn; aufmerksam schauen die Augen der Magd auf die Hand ihrer Herrin. So blicken wir zu dir, Herr, unser Gott, bis du uns dein Erbarmen zeigst! Erbarm dich, Herr, hab Erbarmen mit uns! Wir haben genug Verachtung erlebt, viel zu viel hinunterschlucken müssen vom Spott unserer satten, sorglosen Feinde, vom Hohn vermessener Unterdrücker! Ps.123

Jesus ist Christus

Freu dich, du Zionsstadt! Jubelt laut, ihr Bewohner Jerusalems! Seht, euer König kommt zu euch! Er bringt Gerechtigkeit, Gott steht ihm zur Seite. Demütig ist er vor seinem Gott. Er reitet auf einem Esel, auf einem starken Eselshengst. Sach.9, 9

Das Volk freut sich

»Heil dem, der im Auftrag des Herrn kommt! Den Segen des Herrn sprechen wir euch zu, hier, von seinem Tempel aus.« Der Herr allein ist Gott, er blickt uns freundlich an. »Nehmt Zweige! Schließt euch zusammen zum festlichen Reigen bis dicht an die Hörner des Altars! Ps.118, 26-27

Jesus unser Vorbild

Der Vater liebt mich, weil ich bereit bin, mein Leben zu opfern, um es aufs Neue zu erhalten. Joh.10,17

Infos:

- www.mosaik-famile.de